

■ **Tagungsort**

**Französische Friedrichstadtkirche**  
 (Französischer Dom) auf dem Gendarmenmarkt  
 Gendarmenmarkt 5, Berlin-Mitte  
 (Eingang: Charlottenstraße)

■ **Anmeldung**

Wir bitten um Ihre Anmeldung bis zum **9. Juni 2008** mit der anhängenden Postkarte, per Fax oder per E-Mail mit Ihren vollständigen Daten. Erst mit unserer Bestätigung wird Ihre Anmeldung verbindlich.

■ **Abmeldung**

Erreicht uns Ihre Abmeldung später als vier Tage vor Tagungsbeginn (nach dem 19. Juni), müssen wir Ihnen Ausfallgebühren von 30% berechnen. Melden Sie sich nicht oder erst während der Tagung ab, erheben wir den vollen Tagungsbeitrag.

■ **Tagungsbeitrag**

regulär 65,- EUR  
 ermäßigt 50,- EUR  
 Die Ermäßigung gilt für Arbeitslose und Studierende (bis 35 Jahre) gegen Vorlage eines Ausweises. In begrenztem Umfang ist für Bezieher von Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz die Teilnahme kostenlos möglich. Bitte wenden Sie sich rechtzeitig an das Tagungssekretariat. Wir erbitten den Tagungsbeitrag zu Beginn der Tagung (bar/Scheck; Karteneinzug ist leider nicht möglich).

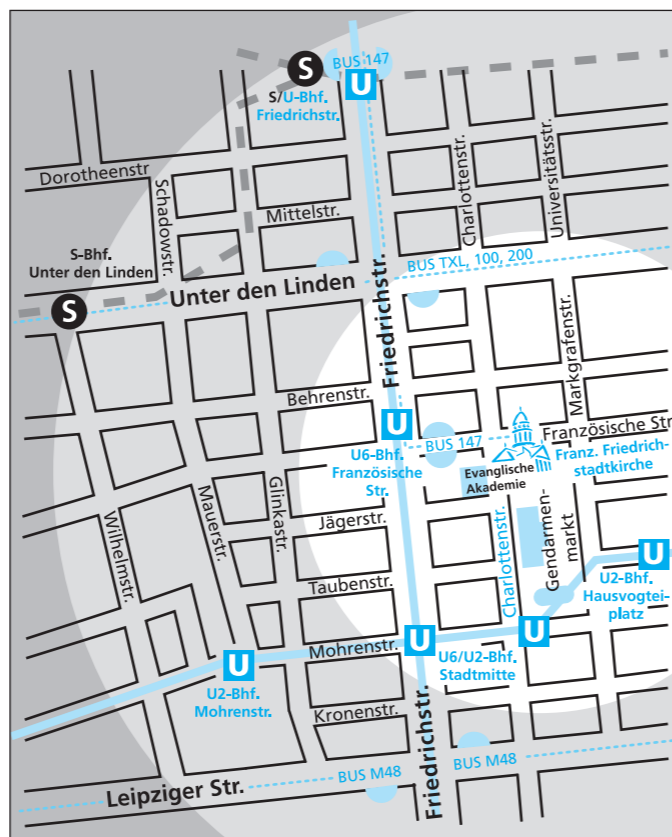
■ **Tagungssekretariat**

Hannah Kickel-Andrae  
 Evangelische Akademie zu Berlin  
 Charlottenstraße 53/54, 10117 Berlin

Tel.: (030) 203 55 - 506  
 Während der Tagung: (01577) 197 58 56  
 Fax: (030) 203 55 - 550  
 E-Mail: andrae@eaberlin.de  
 Internet: www.eaberlin.de

■ **Evangelische Akademie zu Berlin**

Prof. Dr. h.c. Robert Leicht Dr. Rüdiger Sachau  
 Präsident Direktor



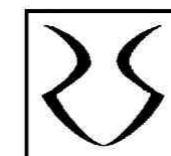
■ **Anreise**

**Vom Flughafen Tegel:**  
 erreichen Sie das Tagungszentrum der Evangelischen Akademie zu Berlin mit dem Bus 128 (Richtung Osloer Str.) bis Bahnhof Kurt-Schumacher-Platz, dann mit der U-Bahnlinie U 6 Richtung Alt-Mariendorf bis Französische Str. Fahrzeit ca. 30 Min.

**Vom Flughafen Schönefeld:**  
 fahren Sie mit der S 45 Richtung S+U Gesundbrunnen bis Tempelhof. Dort steigen Sie um in die U-Bahn U 6 Richtung Alt-Tegel und fahren bis Französische Str. Fahrzeit ca. 60 Min.

**Vom neuen Berliner Hauptbahnhof (Lehrter Bahnhof):**  
 mit der S-Bahn bis Bahnhof Friedrichstr., von dort mit der U 6 Richtung Alt Mariendorf bis Französische Str. Vom U-Bahnhof sind es nur ein paar Minuten zu Fuß bis zum Tagungsort.

Parkplätze in unmittelbarer Nähe nur in gebührenpflichtigen Parkhäusern.



Tagung in Kooperation mit:

- UNO-Flüchtlingshilfe
- UNHCR
- amnesty international
- PRO ASYL
- Arge Ausländer- und Asylrecht im Deutschen Anwaltverein
- Neue Richtervereinigung
- Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband
- Diakonisches Werk der EKD
- Deutscher Caritasverband
- Arbeiterwohlfahrt Bundesverband
- Deutsches Rotes Kreuz
- von Loeper Literaturverlag

# Auf dem Weg zu einem europäischen Asylrecht

## Bestandsanalyse und Perspektiven

### 8. Berliner Symposium zum Flüchtlingschutz

23. und 24. Juni 2008

Französische Friedrichstadtkirche auf dem Gendarmenmarkt, Berlin

www.eaberlin.de



Im achten Jahr veranstaltet die Evangelischen Akademie zu Berlin gemeinsam mit dem Amt des Hohen Flüchtlingskommissars der Vereinten Nationen, Menschenrechtsorganisationen, Richter- und Anwaltsvereinigungen und Wohlfahrtsverbänden das Berliner Symposium zum Flüchtlingsschutz. Zum 60. Jahrestag der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte und anlässlich des Weltflüchtlingstages soll es dieses Jahr um den Stand der Entwicklung des Flüchtlingsschutzes auf europäischer Ebene gehen. Die erste Phase der Harmonisierung des Asylrechts ist abgeschlossen – nun steht die Angleichung des Verfahrens in den EU-Mitgliedstaaten an. **Auf dem Weg zu einem europäischen Asylrecht** wollen wir innehalten und die erste Phase einer Überprüfung unterziehen.

Zentrale Bedeutung für einen wirksamen, europaweiten Flüchtlingsschutz kommt der umfassenden Umsetzung der Qualifikationsrichtlinie in den Mitgliedstaaten zu sowie der Frage, unter welchen Umständen Asylsuchenden Zugang zum Verfahren eröffnet wird. Die Geltung der Menschenrechte auf hoher See wird beleuchtet. Außerdem wird das Konzept eines Resettlementprogramms vorgestellt und diskutiert.

Der zweite Tag widmet sich der aktuellen Frage, in welchem Umfang Flüchtlinge aus dem Irak in Deutschland Aufnahme finden können. Das Treffen endet mit einem Ausblick auf die kommenden Entwicklungen auf europäischer Ebene: In wie weit sind Angleichungen des Verfahrens möglich und wünschenswert?

Das 8. Berliner Symposium soll dem fachlichen Austausch zwischen allen Beteiligten im Flüchtlingsschutz dienen. Dazu laden wir Vertreter von Ministerien, Behörden, Gerichten und Nichtregierungsorganisationen sowie ehrenamtliche Unterstützer von Flüchtlingen zu Begegnungen und Diskussionen ein.

Im Namen aller Kooperationspartner

Dr. Rüdiger Sachau  
Evangelische Akademie zu Berlin

**Die Akademie unterstützen**

Die Evangelische Akademie zu Berlin bringt evangelisches Profil in aktuelle Diskurse ein. Sie können unsere Arbeit für die Zukunft stark machen. Darum bitten wir um Spenden und Zustiftungen.

**Unser Spendenkonto:**

Empfänger: Stiftung zur Förderung der Evangelischen Akademie zu Berlin  
Kontonummer: 5665 Bankleitzahl: 350 601 90 KD Bank eG, Berlin

In Stiftungsangelegenheiten wenden Sie sich bitte an Frau Andrea Kuper, Studienleiterin für Fundraising, Tel. (030) 203 55 - 555 oder E-Mail kuper@eaberlin.de.

Überzeugen Sie sich von unserer Arbeit unter [www.eaberlin.de](http://www.eaberlin.de).

**Montag, den 23. Juni 2008**

- 9.00 Uhr **Anmeldung**  
Kaffee und Tee
- 10.00 Uhr **Eröffnung zur Feier des Weltflüchtlingstages 2008**  
**Begrüßung durch**  
Dr. Rüdiger Sachau  
Dr. Gottfried Köfner  
**Kein Ort, keine Heimat - Gedanken zum Weltflüchtlingstag**  
Bosilijka Schedlich, Südost Europa Kultur e.V., Berlin  
**60 Jahre Allgemeine Erklärung der Menschenrechte und die Verpflichtungen des Flüchtlingsschutzes**  
**Grußwort**  
Dr. Brigitte Zypries, Bundesministerin der Justiz, Berlin  
**Kaffeepause**  
**Die erste Phase der Harmonisierung des Asylrechts in der Europäischen Union**  
Angela Martini, Europäische Kommission, Generaldirektion für Justiz, Freiheit und Sicherheit, Abteilung Asyl, Brüssel  
**Die Umsetzung des Asy lacquis in den Mitgliedstaaten der Europäischen Union**  
Judith Kumin, UNHCR, Brüssel  
**Anwälte des Publikums:**  
Fragen an Frau Martini und Frau Kumin
- 13.15 Uhr **Mittagessen**



Französische Friedrichstadtkirche

**Arbeitsforen**

- 14.30 bis 17.30 Uhr  
**1. Nach der Umsetzung der Qualifikationsrichtlinie: Die Realität in den Mitgliedstaaten**  
Hartmut Sprung, Bundesamt für Migration und Flüchtlinge, Nürnberg  
Dr. Roland Bank, UNHCR, Berlin  
Kris Pollet, Amnesty International, Brüssel  
Harald Meyer, Richter am VG Braunschweig  
**Moderation:** Dr. Julia Duchrow, Amnesty International, Berlin  
**2. Zugang zum Asylverfahren in Europa?**  
**Die Auswirkungen der EU-Zuständigkeitsverordnung Dublin II und der Asylverfahrensrichtlinie**  
Dr. Constantin Hruschka, UNHCR, Nürnberg  
NN, Bundespolizeidirektion Potsdam  
Renate Leistner-Rocca, Bundesamt für Migration und Flüchtlinge, Nürnberg (angefragt)  
Hubert Heinhold, Rechtsanwalt, München  
Bjarte Vandvik, Generalsekretär des Europäischen Flüchtlingsrates, Brüssel  
**Moderation:** Marei Pelzer, Pro Asyl, Frankfurt am Main  
**3. Resettlement: Flüchtlingsaufnahme in Europa**  
Doris Peschke, Kommission der Kirchen für Migranten in Europa, Brüssel  
Johann Steiner, Bayerisches Staatsministerium des Innern, München (angefragt)  
Richard Pearce-Higgins, Home Office, London  
Norbert Trosien, UNHCR, Berlin  
**Moderation:** Nele Allenberg, EKD, Berlin  
**4. Menschenrechte auf Hoher See: Zu Praxis und Recht**  
Holger Winkelmann, Bundespolizei, Walsrode  
Dr. Ruth Weinzierl, Deutsches Institut für Menschenrechte, Berlin  
Christoph Strässer, Mitglied des Deutschen Bundestages, Berlin (angefragt)  
Günter Burkhardt, Pro Asyl, Frankfurt am Main  
**Moderation:** Wolfgang Grenz, Amnesty International, Berlin  
**5. Soziale und Medizinische Standards bei der Aufnahme von Asylsuchenden in Deutschland**  
Rüdiger Veit, Mitglied des Deutschen Bundestages, Berlin (angefragt)  
Albert Riedelsheimer, Bundesweiter Fachverband unbegleiteter minderjähriger Flüchtlinge, Nürnberg  
Elise Bittenbinder, Bundesweite Arbeitsgemeinschaft der Psychosozialen Zentren für Flüchtlinge und Folteropfer, Berlin  
Dr. Frank Schreiber, Richter am Sozialgericht Wiesbaden  
**Moderation:** Harald Löhlein, Paritätischer Wohlfahrtsverband, Berlin  
**Kaffeepause in den Arbeitsforen**  
18.30 Uhr **Festlicher Abend im barocken Schleiermacherhaus mit Buffet und Musik**

**Dienstag, den 24. Juni 2008**

- 9.30 Uhr **Beginn**  
**Aufnahme irakischer Flüchtlinge in Deutschland**  
Peter Altmaier, Parlamentarischer Staatssekretär im Bundesministerium des Innern, Berlin  
**Jährliche Aufnahmeprogramme von Flüchtlingen unter der Koordination des UNHCR in den Mitgliedstaaten der Europäischen Union**  
Gert-Jan van Holk, Europäische Kommission, Generaldirektion für Justiz, Freiheit und Sicherheit, Brüssel (angefragt)  
**Diskussion**  
**Vorstellung der Initiative „Save me – eine Stadt sagt Ja: 850 Flüchtlinge für München“**  
Mathias Weinzierl, Bayerischer Flüchtlingsrat, München  
**Kaffeepause**
- 11.30 Uhr **Podiumsdiskussion:**  
**Auf dem Weg zu einem gemeinsamen Asylverfahren**  
Dr. Gottfried Köfner, Regionalvertreter des UNHCR für Deutschland, Österreich und die Tschechische Republik, Berlin  
Gene Lambert, Mitglied des Europäischen Parlaments, Brüssel  
Dr. Albert Schmid, Präsident des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge, Nürnberg  
Bjarte Vandvik, Generalsekretär des Europäischen Flüchtlingsrates, Brüssel  
**Moderation:** Roland Preuß, Süddeutsche Zeitung, München  
**Diskussion**
- 13.00 Uhr **Ende der Veranstaltung**